

Verhandlungsschrift

über die öffentliche* - ~~nicht öffentliche~~ - Sitzung des** Gemeindeausschusses

am 12. März 1963, Tagungsort: Perwang 2 - Gemeindeamt

Anwesende:

- 1. Bürgermeister (~~Stellvertreter~~) / Kreuzeder Johann als Vorsitzender
- 2. Eidenhammer Josef
- 3. Wallner Stefan
- 4. Mackinger Péter
- 5. Mayer Franz
- 6. Stockhammer Karl
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.

Ersatzmänner:

- Rachl Josef für Rehl Franz
- Schallmoser Johann für Buchwinkler Jakob
-
-
-
-
-

Es fehlen:

Niemand.

- entschuldigt:
- unentschuldigt:

Vom Vorsitzenden bestimmter Schriftführer: Gde.-Sekr. Wissmüller-Gruber Joh.

* Nichtzutreffendes streichen! ** Gemeindeausschusses ** Gemeindevorstandes
 ** Sanitätsausschusses ** Verwaltungsausschusses nach § 38 od. GO.

Der Vorsitzende eröffnet um 19.40 Uhr die Sitzung und stellt fest, daß

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde,
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmänner schriftlich am 7.3.1963 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich bekanntgemacht wurde, *
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist (17/17)

Sodann läßt der Vorsitzende die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung vom 27.12.1962 durch den Schriftführer verlesen und weist darauf hin, daß sie während der Sitzung zur Einsicht aufliegt und Einwendungen bis Sitzungsschluß eingebracht werden können.

Beratungsverlauf zur Tagesordnung und Beschlüsse

- 72: 904
- 1./ Prüfung und Genehmigung des Rechnungsabschlusses und der Vermögensrechnung für das Rechnungsjahr 1962.

Der Bürgerm. legt dem Gde.-Ausschuß den Entwurf des Rechnungsabschlusses und der Vermögensrechnung für das Rechnungsjahr 1962 vor und ersucht anschl. den Schriftführer, diesen in der Gesamtübersicht und in allen Einzelheiten vorzubringen und zu erläutern. Nach der vollinhaltlichen Verlesung und Erläuterung des Rechnungsabschlusses und der Vermögensrechnung 1962 durch den Schriftführer, ersucht der Bürgerm. die GA.-Mitglieder um ihre Stellungnahme. Nachdem keine Wortmeldung erfolgt, erklärt der Bürgerm., daß im abgelaufenen Rechnungsjahr leider erstmals kein Überschuß erzielt werden konnte. Die Sollfehlbeträge im ordentl. und im a.o. Haushalt 1962 sind nach seinen Ausführungen auf die erhöhten Kosten für die aber sehr notwendig gewesenen Strassenausbauten im Orte Perwang zurückzuführen. Der Bürgerm. erinnert, daß für den Fehlbetrag im a.o. Haushalt zur Abzahlung der Restkosten für die Staubfreimachung um eine weitere Bedarfszuweisung angesucht wurde und daß der nicht sehr hohe Fehlbetrag im ordentl. Haushalt durch Einsparungen abgedeckt werden wird.

* Bei Nichtzutreffen streichen. — ** Allenfalls notwendige Mitteilungen nach § 41 Abs. 1 KuGO.

Bgm.-Stellv. Eidenhammer bemerkt, daß auch nach seiner Ansicht der erwähnte Gemeindestrassenausbau höchst notwendig war und er daher für die Genehmigung dieser Kreditüberschreitung eintrete. GA. Mackinger stellt fest, daß der Prüfungsausschuß immer wieder die sparsame Haushaltsführung feststellen kann und daß er daher, wie auch im Prüfungsbericht erwähnt, diese Kreditüberschreitungsgenehmigungen beantrage. Er bemerkt weiters, daß sich der Bürgerm. und auch die GA.-Mitglieder bestimmt bemüht haben, für den Gemeindestrassenausbau eine Bedarfszuweisung zu erlangen. Leider war dieses Bemühen diesmal vergeblich. Aus diesen Ausführungen schließt der Bürgerm., daß der Gde.-Ausschuß die beantragten Kreditüberschreitungen des Rechnungsjahres 1962 nachträglich genehmigen wird und läßt, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, abstimmen.

Beschluß: Einstimmig.

Die beantragten Kreditüberschreitungen bei VAP 34-53 und 95-52 des ordentl. Haushaltes 1962 werden nachträglich genehmigt.

At: 4./ Ansuchen bei der o.ö. Landesregierung um Erklärung der Gemeinde
740 Perwang zur Fremdenverkehrsgemeinde.

Der Bürgerm. verweist neuerlich auf den Prüfungsbericht des Amtes der o.ö. Landesregierung vom Jahre 1961, nach welchem der Gemeindeausschuß um die Förderung des Fremdenverkehrs auf Grund der günstigen Lage von Perwang bemüht sein soll. Er deutet weiters auf den Ankauf eines Grundstückes am Grabensee durch die Gemeinde hin und bemerkt, daß alsbald der Abschluß des Kaufvertrages erfolgen wird. Er gibt sodann bekannt, daß kürzlich bei der Handelskammer in Braunau am Inn eine Besprechung der am Fremdenverkehr interessierten Gemeinde, zu welcher auch die Gemeinde Perwang geladen war, stattfand. Hierbei, so teilt der Bürgerm. weiters mit, hatte er auch Gelegenheit, mit dem Präsidenten des O.ö. Fremdenverkehrsverbandes, Herrn Landesrat Kletzmayer zu sprechen, welcher ihm versch. Auskünfte erteilte. Nach diesen Auskünften des Herrn Präsidenten Kletzmayer ist in erster Linie ein Gemeindeausschußbeschuß notwendig, nach welchem beim Amt der o.ö. Landesregierung um die Erklärung der Gemeinde als Fremdenverkehrsgemeinde angesucht wird. Desshalb habe er, so fährt der Bürgerm. fort, diese Angelegenheit auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung gesetzt. Er bittet nun die GA.-Mitglieder um ihre Meinung und Stellungnahme. Nach Meinung von Bgm. Stellv. Eidenhammer sollte das diesbezügliche Ansuchen bald gestellt werden, um eben mit dem Fremdenverkehrsaufbau in der Gemeinde Perwang beginnen zu können. Nach seiner Ansicht sollte der Gemeindeausschuß die Geschäftsleute und die Privatzimmerbesitzer zur regen Beteiligung aneifern. Auch die GA.-Mitglieder Stockhammer und Schallmoser schließen sich diesen Äußerungen an und befürworten die Erklärung zur Fremdenverkehrsgemeinde. Auch von den übrigen GA.-Mitgliedern werden keine gegenteiligen Meinungen geäußert. Der Bürgerm. äußert seine Freude, daß der Gemeindeausschuß seinen Antrag annimmt und ersucht, diesen durch Abstimmung zum Beschluß zu erheben.

Beschluß: Einstimmig.

Der Gemeindeausschuß richtet an die o.ö. Landesregierung das Ansuchen, das Gemeindegebiet Perwang zur Fremdenverkehrsgemeinde zu erklären.

